

Seltener Gast am Angelweiher - eine Rohrdommel

Und es gibt sie doch noch, die gelegentlichen Überraschungen in der Vogelwelt!

So am frühen Morgen des 15. Dezember 2023, als NABU-Vorsitzender Peter Erlemann die turnusgemäße Zählung am Obertshausener Angelweiher durchführte.

Beim Absuchen der Wasserfläche und der Randzonen mit dem Fernglas fiel ein heller Fleck in der Ufervegetation auf, der dort nicht hingehörte. Als sich aus kürzerer Distanz dieser „Fleck“ als Große Rohrdommel herausstellte, war die Überraschung groß!

Die letzten Beobachtungen einer Rohrdommel am Angelweiher vom 10. Dezember 2016 bis 28. Februar 2017 liegen bereits sieben Jahre zurück.

Der zu den Reiheren zählende Vogel ist in unserer Region meist von Oktober bis Februar ein mehr oder weniger regelmäßiger Wintergast. So ist das in unmittelbarer Nähe liegende Naturschutzgebiet See am Goldberg ein traditioneller Rastplatz. Die Brutgebiete hingegen liegen im östlichen bis nordöstlichen Europa.

Die etwa 80 cm große Rohrdommel ernährt sich von Fischen, Fröschen und Wasserinsekten. Sie lebt versteckt in Schilfgebieten und ist ein eher dämmerungsaktiver Vogel. So ist immer etwas Glück dabei, sie am hellen Tag zu sehen.

Die Rohrdommel hat sich bis in den Februar 2024 am Angelweiher aufgehalten.

Belegaufnahme
der Rohrdommel
aus größerer
Entfernung.

Foto:
P. Erlemann,
15.12.2023

